

Keine Spur von brennenden Mülltonnen

Nach schlechten Erfahrungen setzt das Kieler Duo *Büro am Strand* auf Professionalität

„Es ist einfach nicht zu glauben, wie frei man sich fühlt, wenn das Wasser durch den Wind den Sand unter-spült“, heißt es im *Nachtflug* des Kieler Duos *Büro am Strand*. „Sicher, so etwas kann nur jemand texten, der hier groß geworden ist“, sagt Nico Güttges. In Klausdorf/Schwentine sind er und sein musikalischer Partner Jörg Franzen aufgewachsen. Heute leben die beiden 25-Jährigen gemeinsam in einer WG, die gleichzeitig als Produktionsstudio dient. „Getrennte Zimmer, getrennte Freundinnen, sonst alles zusammen“, nennt Jörg den symbiotischen Rund-um-die-Uhr-Zustand. Gemeinsames Ziel: „Mit unserer Musik soviel Geld verdienen, das wir davon leben können.“

Früher hießen sie *Geistesblitz*, doch dann kamen erste Erfahrungen mit Plattenfirmen und dem Musikbiz: „Die wollen keine Demo-Bänder, die

wollen ein komplettes Produkt, bei dem sie so gut wie nichts noch selbst machen müssen“, schildert Nico erste Erlebnisse. „Wir waren schon mal bei Sony in Frankfurt eingeladen, das hat fünf Minuten gedauert, dann waren wir wieder draußen.“ Die Musik sei ja ganz ordentlich, sei ihnen gesagt worden, aber: „Was wollt ihr, wer seid ihr, was verkörpert ihr?“

Darauf haben sie heute bessere Antworten. Seit gut einem Jahr managt Sven Donat, Chef der Event-Agentur *Sonical Solution*, die beiden, hat mit ihnen zusammen Namen und Image entwickelt, inklusive CD, Homepage,

T-Shirts, Video. So sehen die Marketingtools aus, die die beiden bisher, „aus eigener Tasche bezahlt“, und auf die Beine gestellt haben. Beide machen eine Ausbildung zum Mediengestalter, Nico für Digital und Print, Jörg für Bild und Ton.

Aber alles wäre ohne die richtigen musikalischen Einfälle nichts wert. Die 18 Stücke ihrer ersten CD – bislang nur über ihre Internetadresse www.buero-am-strand.de zu beziehen – sind voll von kreativen Einfällen. HipHop gehört zu den wesentlichen Inspirationsquellen, aber: „Ich bin meinen Wurzeln treu geblieben,

ich höre heute noch gern Metallica und Guns N' Roses“, sagt Jörg.

Auf ihrem Album sampeln sie, was das Zeug hält. Haben sie keine Angst den Spirit handgemachter Musik zu verlieren? „Nein, wir haben in genug Bands gespielt, haben die Gitarre selbst in der Hand gehabt, wir wissen schon was echte Musik ist.“

Ihre Texte haben dabei einen hohen Stellenwert. Sie behandeln Beziehungsprobleme ebenso wie die Themen Kindesmissbrauch oder Karrierestreben. „Texte sind uns sehr wichtig, aber wir haben die Jugend nicht auf der Straße verbracht, deshalb singen wir nicht von brennenden Mülltonnen“, sagt Nico. Ein Videodreh steht übrigens für das erste September-Wochenende auf dem Programm: natürlich am (Falckensteiner) Strand.

Dietmar Wagner



Basteln in aller Ruhe am Durchbruch: Nico Güttges und Jörg Franzen alias *Büro am Strand*. Foto dwa

AM TELEFON

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Ressort Kieler Szenen, Kultur, Fernsehen? Ihr Ansprechpartner ist heute von 11 bis 12 Uhr

Paula Bartels
Telefon 903-2893